

Bildungsagenda

Wir glauben daran, dass Bildung eine der wichtigsten Grundlagen für die Entfaltung des menschlichen Potenzials und ein wesentlicher Faktor für erfolgreiche Transformationsprozesse darstellt. Ein gelungener Strukturwandel ist nur mit einer umfassenden Bildungsoffensive und einer breiten Bildungsteilhabe möglich. Orte der Kultur, der Begegnung und des Lernens tragen dazu bei, dass unsere Stadt langfristig vielfältig und lebenswert bleibt.

Das formale Lernen, flankiert durch selbstgesteuerte, non-formale und informelle lebensbegleitende Lernprozesse, eröffnet neue Möglichkeiten im Berufsleben, fördert die sozialen und bürgerlichen Kompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung. Die Bildung in allen Lebensphasen ist eine Voraussetzung für ein selbstbestimmtes eigenverantwortliches Leben und ist ein nachhaltiger Träger der Demokratie.

Die Bedürfnisse und Ausgangslagen der Menschen sind divers und noch nicht alle können gleichermaßen von Bildung profitieren. Daher stellen sich Fragen wie: Welche Bildungsangebote gibt es in der Stadt? An welche Zielgruppen haben wir noch nicht gedacht? Was machen wir gut? Wo besteht Verbesserungsbedarf? Wo fangen wir an?

Hier setzt das Bildungsbüro mit der Bildungsagenda an:

Erfassung Cottbuser Bildungslandschaft. Das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement bietet mehr als eine systematische Bestandsaufnahme aller Bildungsangebote und -akteur_Innen der formalen und non-formalen Bildung. Durch die Generierung und Auswertung von steuerungsrelevanten Daten identifizieren wir wichtige Handlungsfelder und Potenziale für die Weiterentwicklung der Cottbuser Bildungslandschaft, formulieren gemeinsame bildungspolitische Leitziele und Handlungsstrategien, planen konkrete Maßnahmen und verknüpfen verschiedene Angebote miteinander.

Bildung für alle. Jeder Mensch, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder finanziellen Möglichkeiten, hat das Recht auf Bildung. Um sicherzustellen, dass die Bildungschancen für alle gewährleistet werden, identifizieren wir die Ursachen von armuts- und herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligung und entwickeln entsprechende Empfehlungen für lokale Präventionsmaßnahmen. Durch den Aufbau eines Bildungsportals bündeln wir Informationen, schaffen Orientierung, Transparenz und erleichtern den Zugang zu Bildungs- und Beratungsangeboten.

Gesellschaftliche Verantwortung. Bildung ist nicht nur eine individuelle Angelegenheit, sondern auch eine kommunale Aufgabe. Um ein bildungsbasiertes Gemeinwesen zu stärken als auch die Partizipation an politischen Prozessen und Entscheidungen zu fördern, unterstützen wir eine gute Zusammenarbeit zwischen Bildungsakteur_Innen, der Verwaltung und der Zivilgesellschaft. Eine besondere Rolle spielt dabei die Umsetzung der Strategie für Bildung zur nachhaltigen Entwicklung.

Bildung im Quartier. Die Bildungsangebote im direkten Wohnumfeld spielen eine entscheidende Rolle im lebensbegleitenden Lernprozess. Im Dialog mit den Bildungsakteur_Innen vor Ort und auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner_Innen eingehend erproben und entwickeln wir eine bedarfsgerechte Bildungslandschaft in den Stadtteilen.

Die kulturelle Bildung und Fachkräftesicherung sind Erfolgsträger im Struktur- und Gesellschaftswandel. Durch Kooperations- und Vernetzungsstrukturen stärken wir kommunale Bildungslandschaft vor Ort, deren integraler Bestandteil die kulturelle Bildung ist. Somit wird es Menschen jeden Alters ermöglicht, an gesellschaftlicher Transformation teilzuhaben. Der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften wächst rasant, daher erfassen wir die berufliche Qualifikationsbedarfe und unterstützen die Entwicklung von entsprechenden Angeboten für deutsche und internationale Fachkräfte. Das Fachbereich Bildung und Integration setzt Maßnahmen um, wie die Unterstützung bei der Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen, eine Willkommenskultur mit guter Betreuung, Einarbeitung und langfristiger Förderung sowie kulturelle Sensibilisierung sowohl bei ansässigen Menschen als auch bei den (Neu)Zugewanderten. Die **interkulturelle Bildung** stellt dabei einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit dar. Sie zielt darauf ab, ein friedliches und inklusives Zusammenleben in einer globalisierten Welt zu fördern.